

Am 31. Dezember 1928 lief der Arbeitsvertrag mit der Guatemala Plantations Ltd., Guatemala ab.

Im Jahre 1929 wurde das Grundstück Concepcion la Grande seitens der Guatemala Pl. Ltd. an die United Fruit Company verkauft.

Der Handelsbetrieb in Süd-Kamerun wurde im Laufe des Jahres 1929 mit Wirkung vom 1.7.1928 unter dem Namen Kribi Handel-Gesellschaft m. b.H. in eine besondere Gesellschaft übergeleitet.

1929/30: Die Beteiligung an der "Inka" Kolonial-Handels-A.-G., Hamburg wurde abgestoßen. Gleichfalls wurden die im Besitze der Gesellschaft befindlichen Anteile der Guatemala Plantations Ltd. an eine schwedische Interessengruppe verkauft.

1933/34: Im Dezember 1933 wurde das Handelsunternehmen in Kamerun durch Verkauf abgestoßen. Die Sachwerte der Kribi Handels-Gesellschaft m. b.H. in Kamerun sind inzwischen an eine schwedische Gesellschaft veräußert worden, da nach eingehender Prüfung an Ort und Stelle ein vorteilhaftes Arbeiten unter den bestehenden Verhältnissen nicht zu erwarten war. Die Raten des Verkaufserlöses sind später eingegangen. Die Liquidation der Kribi Handels-Gesellschaft m. b.H. ist Ende März 1935 abgeschlossen worden. Die vorhandenen Restwerte wurden von der Gesellschaft übernommen. Aus der Abstoßung des Kribi Unternehmens ergab sich notwendig eine Verringerung der Berliner Verwaltung. Dagegen erhielt die Verwaltung der Drumen S.A. in Barcelona eine Vergrößerung des Personalbestandes, weil mit den wachsenden Schwierigkeiten des Geldverkehrs der Einkauf nach Barcelona verlegt werden mußte, während er in Berlin zum Erliegen kam. Um eine weitere Einsparung in den Berliner Ausgaben herbeizuführen, wurde die Verwaltung der beiden überseeischen Unternehmungen (El Negrito und Drumen S.A.) in Barcelona vereinigt.

1934/35: Im Verlaufe wurde das Eigentum an der Pflanzung El Negrito an die Drumen S.A. übertragen.

Um der Drumen S.A. für die ihr erwachsenden neuen Aufgaben den erforderlichen Rückhalt zu schaffen, wurden ihr finanzielle Erleichterungen durch verschiedene Maßnahmen gewährt, die eine teilweise Verlagerung des Vermögens der Neu Guinea Compagnie und damit -seit dem Abschluß per 31.3.1935- eine weitgehende Umgestaltung der Bilanz dieser Gesellschaft zur Folge hatten.

1935/36: Die Abschlüsse der Drumen S.A. für das Geschäftsjahr 1935/36, 1936 und 1937 sind in vorläufiger Form fertiggestellt worden. Die endgültige Fertigstellung der Abschlüsse 1935/1936 bis 1938 ist nach der erfolgten Wiederaufnahme des Betriebes in Barcelona bis Ende September 1939 zu erwarten. Für einen endgültigen Abschluß fehlen die Unterlagen für den Betrieb Barcelona und Pflanzung El Negrito bis zum 1.3.1936, dem Tage der Übernahme durch den Pächter. Für die wahrscheinlichen Verluste Barcelona und Pflanzung El Negrito ist eine Rückstellung von Pesetas 160 000.- vorgenommen worden. Es ergibt sich bis zum 31.12.1937 ein Verlust von Pesetas 1 167 493,49, dem die ordentliche Reserve mit Pesetas 310 000.- gegenübersteht. Der Abschluß für das Jahr 1938 liegt noch nicht vor, wird aber infolge der Einnahmen aus der Pflanzung Bokoko keinen Verlust aufweisen. Die buchmäßige Tilgung des Verlustes wird einer Zusammenlegung der Aktien etwa im Verhältnis 3:2 voraussichtlich im Zusammenhange mit dem Abschluß für 1939 vorbehalten bleiben müssen. Wegen der bei der Drumen S.A. aus den Jahren 1936/38 zu erwartenden Verluste wurde in der Bilanz für 1938 eine Rückstellung von RM 460 000.-- vorgenommen.

1939: Die Leitung der Drumen S.A. liegt seit dem Abschluß des spanischen Bürgerkrieges wieder in den Händen der Geschäftsführer in Barcelona. Für die Eröffnung des Betriebes mußte, spanischer Bestimmung entsprechend, zum 26.1.1939, dem Jahrestag der Wiedergewinnung Barcelonas, eine Bilanz aufgestellt werden. Der im Geschäftsbericht für das vergangene Jahr ausgewiesene Verlust von Pesetas 1 167 493,49 hat sich bis zum 26.1.1939 auf Pesetas 1 407 217,32 erhöht. Der Abschluß zum 31.12.1939 konnte bisher noch nicht erfolgen, da die Unterlagen infolge des Ausbleibens der Post noch fehlen. Der Sanierung wird daher die Bilanz vom 26.1.1939 zu Grunde gelegt. Die Austilgung des Verlustes erfolgt durch eine Zusammenlegung des A.-K. von 20:13 und Hereinnahme der Reserve von Pesetas 310 000.--, Nach Durchführung der Sanierung wird das Kapital der Drumen S.A. Pesetas 2 015 000.-- betragen. Nach der Zusammenlegung des Kapitals der Drumen S.A., die im Abschluß der Neu Guinea Compagnie Berücksichtigung fand, wird die Beteiligung an diesem Tochterunternehmen sich noch auf Pesetas 1 927 900.- stellen. Der durch die Zusammenlegung eingetretene Verlust wurde der hierfür vorgesehenen Rückstellung von RM 460 000.- entnommen, sodaß für die Beteiligung ein Bilanzwert von RM 668 981,30 verbleibt. Die Forderung gegen die Drumen S.A. beziffert sich zum Ende des Berichtsjahres auf Reichsmark 324 289,03.

1940: Die Bilanz der Drumen S.A. für 1939 weist einen Gewinn von Pesetas 12 332,72 aus, für 1940 einen solchen von Pesetas 1 438,64.

1941: Rücknahme der Pflanzung El Negrito aus der Drumen in die Vermögenswerte der Neu Guinea Compagnie.

1947: In der a.o.H.-V. vom 25.6.47 wurde beschlossen, den Sitz der Gesellschaft von Berlin nach Hamburg zu verlegen.

(Weitere Ausführungen über die Entwicklung der Gesellschaft seit 1945 werden im endgültigen Bericht folgen.

Der Verlag).

Anlagen:

a) Pflanzungen El Negrito- El Volocan- El Bejucal

Lage: bei San Casimiro, südlich Caracas in Venezuela (Südamerika).

Größe: 16 500 000 qm.

Anlagen: rund 337 000 Kaffeesträucher auf 2 874 600 qm.

Die nicht bebaute Fläche ist nur zu einem geringen Teil für den Anbau von Kaffee geeignet; sie dient als Weideland oder wird von den Tagelöhnern für die Bebauung mit Mais benutzt. Die Pflanzungen El Negrito und El Bejucal sind durch einen neu angelegten 5 1/2 km langen Weg miteinander verbunden.

Gebäude: Trockenhäuser, Lagerräume, Maschinenhäuser, Wohnhäuser, Ställe, Arbeiterhäuser.

Ernte: 1939 1940

Kaffee kg.: 39 000 45 000

b) Pflanzung Bokoko.

Größe: 5 016 900 qm.

Anlagen: 263 833 Kakaobäume, 95 161 Kaffeebäume, in Mischkultur auf 465,6 ha; davon 3 391 000 qm reine Kakaobestände, 720 000 qm reine Kaffeebestände und 565 000 qm Kaffee in Mischkultur mit Kakao.

Produktion: 1939 1940 1941

Kakao kg. 232 000 220 000 272 640

Kaffee kg. 5 100 5 658 14 940